

Landtagsabgeordnete sind fachlich gut aufgestellt Sitze in Facharbeitskreisen und Ausschüssen wurden besetzt



Unsere vogtländischen Mitglieder im Sächsischen Landtag: Stephan Hösl, Andreas Heint und Sören Voigt arbeiten in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft und Inneres

DRESDEN: Am 20. Dezember hat der Sächsische Landtag neben der Wahl von Michael Kretschmer zum Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen auch die Bildung seiner ständigen Ausschüsse beschlossen.

Andreas Heinz erklärt: „Auch in der neuen Wahlperiode wird mein Hauptaugenmerk auf dem für das Vogtland wichtigen Bereich ländlicher Raum liegen. Durch die Mitwirkung in den neu zugeschnittenen Ausschüssen „Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft“ sowie „Regionalentwicklung“ kann ich meine bisherigen

Schwerpunkte „Umwelt, Landwirtschaft und ländlicher Raum“ weiter verfolgen beziehungsweise die bereits angegangenen drängenden Themen forcieren, wie zum Beispiel die Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum. Die neu hinzugekommenen Bereiche Energie, Klimaschutz sowie Bau runden das breit aufgestellte Arbeitsfeld ab, ebenso wie die Fortsetzung meiner Arbeit im Petitionsausschuss.“

Stephan Hösl ergänzt: „Im Ausschuss für „Schule und Bildung“ mitzuarbeiten, war mir bereits in der letzten Legislatur primär wichtig, um aktiv an der Gestaltung des sächsischen Bildungssystems mitzuwirken. Hier möchte ich mich gern weiter einbringen. Die Mitgliedschaft im Ausschuss für „Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt“ ist mein Wunsch, der aus organisatorischen Gründen 2014 nicht realisiert werden konnte. Hier liegen meine besonderen Interessen, die ich im Wahlkreis intensiv auf vielen Gebieten bereits umsetzen konnte. Meine Mitarbeit im „Petitionsausschuss“ gründet sich auf meine Erfahrungen seit 2014, Eingaben von Bürgern zu bearbeiten und berechtigte Anliegen zu Gunsten von Petenten zu klären.“

„Mir ist es wichtig, den Bereich „Inneres und Kommunales“ weiter zu bearbeiten. Dass in dieser Legislatur auch die Bereiche „Digitalisierung und Sport“ im Innenausschuss angesiedelt sind, bringt aus meiner Sicht zusätzliche Vorteile für den ländlichen Raum mit sich. Neu ist der zweite Ausschuss „Wirtschaft, Arbeit und Verkehr“. Ich denke, dass ich hier meine langjährigen Erfahrungen als Wirtschaftsförderer gut einbringen und auch Impulse für Unternehmen aus und für die Region setzen kann“, meint Sören Voigt, der als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender zusätzlich auch überregionale Termine für die CDU-Fraktion wahrnimmt. (von Sören Voigt, MdL)

Ein frohes neues Jahr
wünscht die CDU-Vogtland



Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Vogtland,

ein bewegendes Wahljahr 2019 liegt nun hinter uns. Die Kommunal- und Europawahlen im Frühjahr und die Landtagswahl im Spätsommer waren für uns, wie erwartet, richtungsweisend. Mit klaren politischen Zielen und großem Aufwand sind wir mit unseren Kandidaten in die Wahlkämpfe gezogen. Leider waren wir nicht überall erfolgreich.

In schwierigem politischem Umfeld haben wir im Vogtland aber gute Ergebnisse erzielt. Eine hervorragende Teamleistung, hohes Engagement und ein gutes Miteinander in der CDU waren dafür Voraussetzung. Hierfür danke ich allen Mitwirkenden.

Auch wenn im kommenden Jahr planmäßig außer vereinzelt Bürgermeisterwahlen keine Wahlen stattfinden, ist das für uns kein Grund uns zurückzulehnen. Das vor uns liegende Jahr 2020 wollen wir nutzen, in der Öffentlichkeit weiter präsent zu sein, über unsere politische Arbeit zu informieren und die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen einzuladen.

Die kommenden Tage und Wochen sollten wir jedoch alle nutzen, um im Kreise der Familie unsere Akkus wieder aufzuladen und dann gestärkt in ein gutes und erfolgreiches neues Jahr zu starten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Weihnachtszeit für das Jahr 2020 viel Gesundheit, Freude, Hoffnung und immer Gottes Segen.

Sören Voigt
Kreisvorsitzender

Inhalt

Seite 1

Landtagsabgeordnete gut aufgestellt

Seite 2

Aus dem Sächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europaparlament

Seite 3

Aus den Orts- und Stadtverbänden der CDU-Vogtland

Seite 4

4 Mio. Euro fürs Vogtland
Geburtstage, Jubiläen und Termine

Auch auf **facebook:**
cdu-vogtland



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,

nun ist das Jahr schon wieder zu Ende und wir planen schon für das Kommende. Doch halten wir noch einmal kurz inne. Als 2019 noch jung war, sah es für die CDU in Sachsen nach der desaströsen Bundestagswahl und der ewig dauernden Regierungsbildung nicht gut aus.

Im Mai dann mit der Europawahl eine erste Standortbestimmung. Und die ging in Sachsen nun einmal so ziemlich daneben. Nur noch noch zweitstärkste Kraft und nur ein Mandat. Spätestens jetzt war klar, es geht um alles. Was dann folgte, war ein grandioser, aufopferungsvoller und intensiver Wahlkampf des Ministerpräsidenten und vieler Kandidaten in den Wahlkreisen.

Und am Ende kam die Sächsische Union mit einem „blauen“ Auge davon. Wenn jemand vor der Wahl ein Ergebnis von 30 % angeboten hätte, wäre wohl sofort eingeschlagen worden. Doch Michael Kretschmer und sein Team holten sogar über 32%!

Und dann bestimmte die Frage, wer mit wem bzw. eher wie soll rot und grün und schwarz zusammenpassen. Auch hier verlief in Sachsen doch alles am Ende harmonisch. Die Roten wollen weiter mitbestimmen, die Grünen erstmals etwas zu sagen haben und die CDU-Sachsen hat die wichtigsten Positionen für unser Sachsen und die Zukunft festgezurr. Somit „Glück Auf“ Sachsen!

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher

Eine stabile Regierung braucht den Willen zu Kompromissen

DRESDEN: Am 20. Dezember 2019 war es soweit: das sächsische Parlament wählte den Ministerpräsidenten. Mit ihm und der neuen Staatsregierung verbinden die Vogtländer viel Hoffnung. Die Hoffnung, dass individuelle aber auch gesellschaftliche Herausforderungen beherzt angegangen, Probleme gelöst und vor allem keine neuen geschaffen werden!

Auf dem Sonderparteitag habe ich gemeinsam mit den vogtländischen Delegierten dem Koalitionsvertrag zugestimmt. Ich war sowohl bei den Sondierungsgesprächen als auch bei den Koalitionsverhandlungen Mitglied der Arbeitsgruppe „Inneres und Kommunales“. Mit unseren zukünftigen Partnern haben wir dort im guten Sinn gestritten, ohne dabei unsere Grundüberzeugungen aufzugeben. Und deshalb bin ich mit dem Koalitionsvertrag soweit zufrieden. Als Kommunalpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist mir die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung ein wichtiges Anliegen. Die gewollte Eröffnung weiterer Gestaltungsspielräume für unsere Kommunen sowie die Intensivierung der kommunalen Zusammenarbeit statt weiterer Gebietsreformen haben es ebenso in den Vertragsentwurf geschafft, wie die weitere Pauschalierung von Förderprogrammen. Damit erreichen wir Entbürokratisierung und stärken die kommunale Eigenverantwortung.

Den weiteren Personalaufbau bei der Polizei um 1.000 zusätzliche Polizisten in der kommenden Legislatur halte ich für den richtigen Schritt zu mehr sichtbarer Sicherheit. Das war und ist eine meiner Kernforderungen für unser Vogtland. Wir brauchen mehr Polizei in den Revieren und auf der Straße. Außerdem wird das Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz bis 2021 umfassend novelliert werden. Hier will ich mich weiter für eine bessere Ausstattung unserer Feuerwehren und Rettungsdienste stark machen.

Selbstverständlich war die Abgabe des Landwirtschafts- und Umweltministeriums an Bündnis 90/Die Grünen bedauerlich. Aber eine stabile Regierung braucht auch den Willen zu fairen Kompromissen. Wir haben die Schlüsselressorts ‚Innen‘, ‚Finanzen‘ und ‚Bildung‘ behalten. Und es liegt in der Natur der Sache, dass auch Einschnitte in die bisherige Verteilung erfolgen mussten. Das neu geschaffene Ministerium, das sich auch speziell um den ländlichen Raum kümmert, wird deshalb ein wichtiger Ansprechpartner in Sachen Struktur- und Landesentwicklung sein. Mit der Landarztquote, einem Landesprogramm ‚Jung kauft Alt‘ zur Entwicklung von Bestandsimmobilien und einem landesweit besser abgestimmten öffentlichen Personennahverkehr können wir den ländlichen Raum darüber hinaus weiter stärken. Der Koalitionsvertrag bildet vieles von dem ab, was wir gern umsetzen wollen. Persönlich ist mir wichtig, für das Vogtland mit den einzelnen Ministerien vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, bewusst auch über Parteigrenzen hinweg. (von Sören Voigt, MdL)

9. Agrarpolitischer Stammtisch der CDU-Vogtland

PAUSA: Am 6. Dezember trafen sich vogtländische Landwirte mit dem agrarpolitischen Sprecher des EU-Parlaments, Dr. Peter Jahr, der Yvonne Magwas, MdB und den Landtagsmitgliedern Andreas Heinz und Stephan Hösl zum 9. agrarpolitischen Stammtisch im Agrarbetrieb Floß GbR in Pausa.



Die Bauern waren dorthin mit einem großen Gesprächsbedarf gekommen, um den politischen Verantwortungsträgern zuzuhören, aber auch um die Fülle ihrer Anliegen und Nöte zu Gehör zu bringen. Thematisiert wurden ihre vordergründigen Anliegen wie die Bauernproteste, die Europa- und auch künftige Agrarpolitik in Sachsen. Die Landwirtschaft im ländlichen Raum benötigt die Akzeptanz in der Bevölkerung, die angesichts des gegenwärtigen und einseitigen Klimastreites sehr vermisst wird. Jörg Mothes aus Waldkirchen überreichte ein Präsentkorb mit heimischen Produkten. Laut den Worten des Organisationsbliebes der Korb leer, wenn es die regionalen Bauern nicht gäbe. Im Frühjahr soll es den nunmehr 10. agrarpolitischen Stammtisch geben. (von Stephan Hösl, MdL)

Erfolg auf dem Landesparteitag

MARKNEUKIRCHEN: Der Plauener, Steffen Zenner, wird das Vogtland auch in den nächsten zwei Jahren als Beisitzer im Landesvorstand der Sächsischen Union vertreten. Das haben die Delegierten auf dem 35. Landesparteitag in Markneukirchen entschieden. Der Plauener ist Bürgermeister des Geschäftsbereiches 1 der Stadt Plauen und hier für Kultur, Bildung, Soziales, Sport und Informationstechnik der Vogtlandstadt zuständig.



Kreisvorsitzender Sören Voigt: „Wir waren sehr optimistisch, dass die Delegierten Steffen Zenner im Amt bestätigen, weil er sich in den letzten Jahren wegen seiner Fachkompetenz im Landesvorstand einen guten Namen erarbeitet hat. Dass er mit über 84% das zweitbeste Ergebnis erzielt hat, freut uns umso mehr. Das spricht für ihn und zeigt, dass seine Arbeit auf Landesebene auch von den anderen Kreisverbänden geschätzt wird. Ich bin überzeugt, dass sich die guten Kontakte, die Steffen Zenner in die Landesebene hat, auch künftig positiv für Plauen und das Vogtland auswirken werden.“ (SV)

Neues EU-Parlament und Kommission - Nackenschlag oder Schwung



Dr. Peter Jahr, MdB

BRÜSSEL: 200 Mio. Wähler aus 28 EU-Mitgliedstaaten folgten im Mai diesen Jahres der Aufforderung ein neues Europäisches Parlament zu wählen. Die europäischen Bürger zeigten damit starkes Interesse an der EU. Über 50 % der Wahlberechtigten nahmen an der Wahl teil.

Im demokratischen Wahlkampf bekannten sich alle Fraktionen zum im Jahr 2014 eingeführten Prinzip des Spitzenkandidaten. Zu meiner großen Enttäuschung wurde dieses transparente Element der Demokratie von den Staats- und Regierungschefs der EU letztlich wieder eingesammelt.

Die vom Europäischen Rat nominierte und vom Parlament mit knapper Mehrheit bestätigte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen steht nun vor der schwierigen Aufgabe, nicht nur der EU in turbulenten Zeiten eine kraftvolle Perspektive zu geben, sondern auch die Beziehungen zwischen Parlament und Europäischen Rat wieder auf eine vertrauensvolle Basis zu stellen. Und sie hatte verstanden und nutzte bereits ihre Bewerbungsrede zu einem Versuch, auf das Parlament zuzugehen. Ursula von der Leyen sprach in Ihrer Antrittsrede vor dem Europäischen Parlament von einer Union, die mehr erreichen will hinsichtlich der Herausforderungen Klimawandel, demographischer Wandel, Globalisierung der Weltwirtschaft, der rasanten Digitalisierung unserer Arbeitswelt, deren Konsequenzen wir gerade alle akut spüren würden. Den „neuen Schwung“ möchte von der Leyen der Demokratie in Europa unter anderem durch eine neue Konferenz zur Zukunft, ein Initiativrecht des EU-Parlaments sowie durch ein „verbessertes Spitzenkandidaten-System“ verleihen. Es bleibt abzuwarten, worin die Verbesserung genau bestehen soll. Alles was der Stimme des Volkes mehr Gewicht verleiht, ist aus Sicht des Europäischen Parlaments natürlich zu begrüßen. Von September bis Oktober prüften die Ausschüsse des EU-Parlaments 26 designierte Kommissare. Rumänien und Ungarn hatten leider Kandidaten nominiert, bei denen Zweifel an ihrer Integrität bestanden und Interessenskonflikte drohten. Diese wurden vom Rechtsausschuss gar nicht erst zu den Anhörungen zugelassen. Die französische Kandidatin, sogar eine ehemalige Kollegin, fiel bei ihrer Anhörung durch. Auch eine zweite Chance reichte nicht für eine Mehrheit in den Fachausschüssen.

Ich bin froh, dass das Europäische Parlament seiner Aufgabe so gewissenhaft nachgekommen ist und die Kandidaten auf Herz und Nieren geprüft hat. Das EU-Parlament hat am 27.11. dem neuen Team von Kommissaren zugestimmt. Am 1. 12. nahm die Kommission ihre Arbeit auf. Die neue Präsidentin hat sich bereits verpflichtet, viele wichtige Vorschläge in den ersten 100 Tagen ihrer Amtszeit vorzulegen. Es bleibt also spannend. (von Dr. Peter Jahr, MdB)



Besuch im buddhistischen Kloster in Adorf

ADORF: Am 20.10.2019 besuchten Mitglieder der Seniorenunion und Frauenunion das buddhistische Kloster in Adorf. Das ehemalige Schützenhaus wurde zu einem buddhistischen Gebetszentrum umgewandelt. Hier finden nunmehr Meditationskurse sowie Tanz und Feierlichkeiten statt. Der Buddhismus ist neben dem Christentum, dem Hinduismus, dem Islam und dem Judentum eine der 5 Weltreligionen. Miteinander zu

sprechen, sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszutauschen, waren die Ziele mit denen wir voller Erwartungen zu diesem Treffen eingeladen hatten.

In herzlicher Atmosphäre wurden wir vom Mönch des Klosters empfangen. Nach einer Meditation, zu der wir eingeladen wurden, erfuhren wir von der Religion und den Traditionen des Buddhismus, der seinen Ursprung in Asien hat. Gleichzeitig informierten wir über unseren christlichen Glauben und dessen Wurzeln. Im Gespräch konnten wir feststellen, dass es zwischen beiden Religionen zwar deutliche Unterschiede, aber auch eine große Gemeinsamkeit gibt. Ein Leben in Frieden, in dem jeder die Religion und die Unterschiede im Glauben des Anderen respektiert, ist für beide Religionen das Fundament eines friedvollen Zusammenlebens. In Freiheit und Selbstbestimmung im Einklang mit unserem Grundgesetz seine Religion und seinen Glauben leben und praktizieren zu können, sich gegenseitig in Würde und Achtung zu begegnen, darin besteht die große Gemeinsamkeit.

„Miteinander reden, sich über den Anderen informieren und Verständnis füreinander entwickeln. Dieser Weg ist der Richtige. Spekulationen, Irritationen und Misstrauen werden dadurch abgebaut und eine Vertrauensbasis kann trotz unterschiedlicher Religionen und Glaubensauffassungen entstehen, und dafür setzen wir uns ein“, so führte der Vorsitzende der Seniorenunion im Gespräch aus. Der Mönch lobte die Unterstützung, das Interesse sowie das gute Miteinander, welches er in Adorf erfahren darf. Er dankte in diesem Zusammenhang allen, die ihn beim Aufbau des Klosters unterstützt haben und sprach den Wunsch aus, dass dieses gute und respektvolle Miteinander immer so bleiben möge.

Überrascht wurden wir mit einer Einladung des Mönchs und seinen Glaubensschwestern und -brüdern zu einem Buffet mit vietnamesischen kulinarischen Kostbarkeiten. Mit einem Geschenk bedankten wir uns beim Mönch für die Zeit, den interessanten Gedankenaustausch sowie die große Gastfreundschaft, die wir erleben durften. (von Peter Plohmann, Vorsitzender der SU-Vogtland)

Silke Fischer begeistert

AUERBACH: Zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier des Kreisverbandes begeisterte die Auerbacher Sängerin, Silke Fischer, die über 100 Seniorinnen und Senioren aus dem Vogtland mit weihnachtlichen Klängen und Tanzmusik. Eingeladen wurde diesmal nach Auerbach in den Kultursaal der Arbeiterwohlfahrt Vogtland.



Der Vorsitzende der Senioren-Union Vogtland gab zu Beginn einen Überblick über die Arbeit des Verbandes und ermutigte alle sich aktiv in die Arbeit einzubringen. Dabei verweist er auch auf einen regen generationsübergreifenden Austausch mit der Jungen Union im Vogtland. Der Kreisvorsitzende, Sören Voigt, lies es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, an der Seniorenweihnachtsfeier teilzunehmen. Er gab in seinem Grußwort interessante Einblicke in die Koalitionsverhandlungen und lobt die zügige konstruktive Arbeit aller Beteiligten. Er betonte, dass am Ende nur zählt, was für Sachsen gut ist. (von Knut Kirsten)

Verleihung der Goldmedaille der Seniorenunion anlässlich „30 Jahre Mauerfall“



Am 14. Oktober 2019 fand in der Französischen Friedenskirche in Berlin eine Festveranstaltung zur Verleihung der Goldmedaille der Seniorenunion anlässlich „30 Jahre Mauerfall“ statt. Diese wurde an den ehemaligen ungarischen Ministerpräsidenten Dr. István Horváth sowie den ehemaligen ungarischen Botschafter Herrn Miklós Németh verliehen. Der Bundesvorsitzende der Seniorenunion Prof. Dr. Otto Wulff würdigte in seiner Laudatio dankbar ihre prägende Rolle bei der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten.

„Für mich war es eine besonderes Erlebnis, den ehemaligen Ministerpräsidenten Ungarns kennenzulernen und dieser würdevollen Veranstaltung beizuwohnen.“ (von Mario Martin, CDU-Plauen)

Seniorenunion informiert

Zu einem 2. Treffen mit ehemaligen hauptamtlichen Mandatsträgern und Freunden unserer Partei aus dem kommunalpolitischen Bereich hatte die Seniorenunion am 11.11.2019 nach Treuen eingeladen. 19 Mitglieder und Freunde unserer Partei folgten dieser Einladung.



Als den richtigen Schritt bezeichnete der Vorsitzende der Seniorenunion die beschlossene Grundrente. Dies folge dem Grundsatz, dass diejenigen, die beim Aufbau unseres Landes mitgeholfen und wenig verdient haben, im Alter eine Rente erhalten müssen, welche frei von Sozialaufstockungsbeträgen und deutlich über den Sozialleistungen liegt. Kritisch wurde die monatelange Kompromissuche gesehen. Wir müssen lernen, gute Kompromisse zu finden, ohne dass der Eindruck entsteht, diese könnten nur unter Drucksituationen entstehen.

Die Teilnehmer würdigten die friedliche Revolution vor 30 Jahren, waren dankbar für das Geschaffene und forderten, die bestehenden Unterschiede zwischen Ost und West zeitnah zu beseitigen.

Deutlich wurde auch, dass es zu einer klaren Abgrenzung gegenüber radikalen extremistischen Parteien und Strömungen keine Alternative gibt. In diesem Zusammenhang erinnerten die Teilnehmer an den 81. Jahrestag der Reichsprogromnacht mit seinen schmerzlichen Folgen. Dieser schreckliche Teil deutscher Geschichte darf sich nicht wiederholen. Antisemitismus, Ausländerhass, Hetze und die Verletzung der Würde anderer Menschen muss mit allen demokratischen Mitteln unseres Rechtsstaates bereits in den Anfängen erstickt werden.

Die Teilnehmer der Beratung gratulierten Herrn Sören Voigt zur Wiederwahl als Landtagsabgeordneter und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden. Anschließend informierte dieser über den Stand der Koalitionsverhandlungen. Ziel ist die Wahl des Ministerpräsidenten in der Dezembersitzung des Landtages.

Im Rahmen der Diskussion wurden unserem Kreisvorsitzenden Vorschläge unterbreitet, die in der Arbeit der Koalition Berücksichtigung finden sollten. Schwerpunkte waren: Radwegwandernetz, Ausbau des ÖPNV's, Verbesserung der Attraktivität des ländlichen Raumes, Ausbau des Kältekompetenzzentrums Reichenbach, Stärkung des Musikinstrumentenstandortes, Ausbau der BA in Plauen, Ausbau des Winterstandortes Klingenthal, Schaffung eines Kompetenzzentrum IT im Vogtland, Verringerung von Bürokratie und Ausbau digitaler Angebote in den Verwaltungen.

Unser Kreisvorsitzender bedankte sich für die rege Diskussion. Mit einem Blick auf das kommende Jahr dankte der Vorsitzende der SU unserem Kreisvorsitzenden für seine Ausführungen. (von Peter Plohmann, Vorsitzender Senioren-Union)

31. Januar 2020 18:00 Uhr

Neujahresempfang der CDU-Vogtland und des Stadtverbandes Plauen in der Firma E-Control in Plauen

Gast: Christian Hartmann, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag

BERLIN: Starkes Signal aus Berlin: Mit 3,2 Mio. € unterstützt der Bund die Erweiterung der Deutschen Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz. Für den Aufbau eines Kältekompetenzzentrums gibt's für Reichenbach 750.000 €.



Yvonne Magwas,
Mitglied des Deutschen Bundestags

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen Oktober und Dezember Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag

Volker Neef, Plauen

zum 55. Geburtstag

Hartwig Müller, Netzschkau
Karsten Treiber, Plauen
Dr. Christiane Seidel, Pöhl OT Jocketa

zum 60. Geburtstag

Knut Kropfgans, Treuen
Birgit Hartmann, Steinberg
Joachim Otto, Auerbach

zum 70. Geburtstag

Jürgen Schubert, Muldenhammer
Siegfried Meyer, Rodewisch
Ulrich Gnoth, Elsterberg
Bernd Wolf, Steinberg

Günther Morgner, Auerbach OT Rtg. zum 71.
Bernd Bauer, Ellefeld zum 71.
Albrecht Schmidt, Wohlhausen zum 71.
Siegfried Töllner, Limbach zum 71.
Karin Schuster, Plauen OT Jöbnitz zum 71.
Bernd Petzoldt, Lengenfeld zum 71.
Helmut Morgner, Oelsnitz zum 71.
Wolfgang Schmutzler, Lengenfeld zum 71.
Jutta Staudt, Auerbach zum 72.
Reinhard Schmidt, Plauen zum 73.
Eberhard Müller, Plauen zum 73.
Günther Börner, Oelsnitz zum 73.
Claus Dietrich Asendorf, Klingenthal zum 73.
Bernhard Frank, Netzschkau zum 74.
Barbara Hüttel, Wohlhausen zum 74.
Gudrun Leder, Ellefeld zum 74.

zum 75. Geburtstag

Friedrich Neuhorn, Auerbach
Reinhard Bollmeier, Adorf
Peter Dietel, Mylau
Ludwig Bergmann, Plauen OT Neundorf
Joachim Linke, Markranstädt
Ekkehard Ulbricht, Plauen

Wilfried Wilhelm, Rodewisch zum 76.
Bernd Roßberg, Steinberg zum 76.
Joachim Kress, Klingenthal zum 76.
Günther Seidel, Pausa-Mühltruff zum 76.
Rolf Oelßner, Weischlitz zum 76.
Barbara Grüning, Neumark zum 77.
Marianne Arnold, Auerbach zum 77.
Monika Schramm, Auerbach zum 77.
Dr. Ernst Baumruck, Siebenbrunn zum 77.
Hella Girgner, Steinberg zum 78.

Gerda Stempell, Plauen zum 78.
Dieter Baumgärtel, Plauen zum 78.
Brunhilde Gerber, Dresden zum 79.
Günther Rubner, Bad Brambach zum 79.
Helga Fritzsch, Plauen zum 79.

zum 80. Geburtstag

Siegfried Wunderlich, Pausa-Mühltruff OT Langenbach

Helmut Gehrish, Grünbach zum 81.
Erich Schettler, Reichenbach zum 81.
Erhard Gropp, Lengenfeld zum 81.
Dieter Braun, Auerbach zum 82.
Lieselotte Schütze, Plauen zum 83.
Manfred Spitzner, Auerbach OT Rtg. zum 83.
Margot Valentini, Bobeneukirchen zum 84.
Margarethe Hummel, Muldenhammer zum 86.
Johannes Müller, Pausa-Mühltruff OT Lgb. zum 86.
Horst Albert, Pausa-Mühltruff zum 86.
Heinz Schubert, Plauen zum 86.
Heinz Kropp, Muldenhammer zum 88.

Christa Glaß, Klingenthal zum 92.
Eberhard Glöckl, Schöneck zum 93.

Wir gratulieren zu 40 Jahren
Mitgliedschaft in der CDU

Rolf Keil, Schöneck
Gunter Buschner, Voigtgrün
Helga Döscher, Reichenbach
Dr. Hans-Erich Fickert, Auerbach

wir gratulieren zu 45 Jahren
Mitgliedschaft in der CDU

Bernd Bauer, Ellefeld
Fredo Georgi, Neumark
Volker Heyer, Pausa-Mühltruff
OT Ebersgrün
Günther Morgner, Auerbach
OT Reumtengrün
Stefan Reuter, Auerbach
OT Reumtengrün

Hinweis der Redaktion:

Wenn Sie in Ihrem Orts- oder Stadtverband eine Veranstaltung oder eine Aktivität hatten oder haben, über die in unserer Mitgliederzeitung berichtet werden soll, dann senden Sie uns doch einen kurzen Artikel und dazu separat ein Foto (als jpg- oder png-Datei und größer 1 MB) an info@cdu-vogtland.de. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.03.2020. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Ministerpräsident Michael Kretschmer, Reichenbachs Oberbürgermeister Raphael Kürzinger und ich haben uns für das geplante Kompetenzzentrum stark gemacht.

Das Geld wird nun aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bereitgestellt. Das ist ein positives und wegweisendes Zeichen für Reichenbach und das gesamte Vogtland. Themenschwerpunkte des Zentrums werden Energiewende sowie Klimaschutz in der Kälte- und Klimatechnik sein. Solche innovativen Techniken stärken unsere wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus ist bezahlbare Kälte- und Wärmeversorgung für uns alle wichtig. Neben der Finanzierung des Reichenbacher Kältekompetenzzentrums fördert der Bund die Erweiterung der Deutschen Raumfahrtausstellung. Gemeinsam mit dem Verein Deutsche Raumfahrtausstellung, dem Bürgermeister Jürgen Mann haben Ministerpräsident Michael Kretschmer und ich die Verhandlungen in Berlin in den letzten Wochen vorangetrieben.

Nutzungskonzept und Intention haben den Haushaltsausschuss überzeugt. Das Geld kommt aus dem Einzelplan Verkehr und digitale Infrastruktur. Geplant ist der Bau einer zweiten Halle. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, zusätzliche Ausstellungen und größere Veranstaltungen durchzuführen, dies ganz ohne Beeinträchtigung des regulären Ausstellungsbetriebes. Die Raumfahrtausstellung möchte dadurch ihre nationale Bedeutsamkeit steigern und zusätzliche Angebote für Fachpublikum und Touristen schaffen. Ich bin mir sicher, Sigmund Jähn hätte sich gefreut. Schade, dass er nicht mehr unter uns ist. (von Yvonne Magwas, MdB)

www.cdu-vogtland.de

Impressum: Herausgeber: CDU Kreisverband Vogtland, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Telefon 03741 22 44 20, Fax 03741 22 74 71, eMail: info@cdu-vogtland.de, Internet: www.cdu-vogtland.de; Chefredaktion: Knut Kirsten; Redaktion: Sören Voigt; Korrektur: Weber; Fotos: CDU-Sachsen, Knut Kirsten, Peter Jahr, Stephan Hösl, Sascha Strobel, Mario Martin, Peter Plohm, Tobias Koch, CDU-Vogtland, privat; Layout & Satz: Knut Kirsten; Druck: conception SEIDEL OHG Muldenhammer; Auflage: 750; Redaktionsschluss: 23.12.2019, Layoutversion: 4.2.0